



## Das laute Buch. Das leise Buch.

**Autorin: Deborah Underwood, Renata Liwska**  
**Verlag: Gerstenberg Verlag**

Es gibt unzählige Arten von Laut und unzählige Arten von Leise. Begeistertes Anfeuern, ein krachendes Gewitter, das Prasseln des Lagerfeuers und noch viel mehr Lautes begegnet uns im Alltag. Doch dann wird es auch ganz leise: der Moment ganz oben auf der Achterbahn, die Stille vor Konzertbeginn, das Fallen des ersten Schnees.

In diesem Wendebilderbuch werden verschiedene Situationen liebevoll illustriert dargestellt, in denen es mal ganz laut, und mal ganz leise zugeht. Zum Entdecken, Hinhören und als Anregung, in der Welt einmal nach laut und leise zu suchen.

### Sprachliche Impulse: Zuhören, Hinhören und Wahrnehmen

Ein zentraler Bereich beim Schriftspracherwerb ist die phonologische Bewusstheit. So ist zum Beispiel das Hören und Differenzieren von Lauten eine wichtige Voraussetzung für das Lesen- und Schreibenlernen. Folgende Spiele und Anregungen können die auditive Wahrnehmung und phonologische Bewusstheit bei Kindern fördern:

- „Wörterketten“: Das erste Kind nennt ein Wort aus der Lernumgebung. Das nächste Kind muss mit dem letzten Laut dieses Wortes ein neues Wort bilden, usw. Beispiel: Zeitung – Geräusch – Schleifen - Naturmaterialien
- Sich eine kurze Geschichte ausdenken mit einem „Laut“ und einem „Leise“ als Ende. Diese gemeinsam nachspielen.
- „Stille Post“: Alle Kinder bilden einen Kreis, ein Kind denkt sich einen lustigen Satz oder ein besonderes Wort aus (zu „laut“/ „leise“) und flüstert dies in das Ohr seines Nachbarn. Bis zum Ende des Kreises setzt sich dies nun fort. Das letzte Kind gibt nun laut wieder, was es verstanden hat.



**Materialien:**  
Zeitungspapier

### Grundkonzept und Thema

Schwingungen und Wellen, Akustik

Bilder: Forscherstation

### Was steckt dahinter?

Mit einem Material können unterschiedliche Geräusche erzeugt werden: laute und leise Geräusche, aber auch verschiedene Klangqualitäten: Rascheln, Reißen, Schleifen, Knistern...

### Handlungsmöglichkeiten

- Wie viele verschiedene Geräusche kannst du mit dem Zeitungspapier erzeugen? Stellt euch die Geräusche gegenseitig vor. **Hört genau hin** und **beschreibt** die Geräusche.
- **Überlegt** euch eine Klanggeschichte, die ihr mit Hilfe der Zeitungen vertont.
- Ihr könnt auch einen Klangspaziergang machen. Führt euch gegenseitig mit geschlossenen Augen durch den Raum und erzeugt an verschiedenen Orten unterschiedliche Geräusche. Was für ein Ort kann dabei entstehen?
- **Sucht** zu Hause/ in Eurem Klassenzimmer/ auf dem Schulhof noch andere Materialien, mit denen ihr laute/ leise Geräusche machen könnt. Was haben sie gemeinsam? Was sind die Unterschiede?
- Könnt ihr eine Geräusche-Sammlung anlegen? Wie kann man Geräusche aufbewahren? **Vergleicht** unterschiedliche Geräusche und **sortiert** sie nach laut und leise. Welche anderen Kategorien fallen euch noch ein (z.B. hart, weich, gedämpft, klar...)?